

Suchergebnis

Docuvita GmbH & Co.KG	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011	03.06.2013
Name	Bereich	Information	V.-Datum

Docuvita GmbH & Co. KG

Bad Soden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	9.247,00	16.543,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.890,00	5.424,00
II. Sachanlagen	4.357,00	11.119,00
B. Umlaufvermögen	69.032,20	114.433,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.994,70	85.209,05
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	37.037,50	29.223,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.547,52	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	79.826,72	130.976,00

Passiva

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	40.072,37	80.041,73
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	40.072,37	80.041,73
B. Rückstellungen	22.533,67	35.142,80
C. Verbindlichkeiten	17.220,68	15.791,47
Bilanzsumme, Summe Passiva	79.826,72	130.976,00

Anhang**für das Geschäftsjahr 2011****Grundlagen der Rechnungslegung**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft und Co gemäß § 264a Abs.1 i.V.m. § 267 HGB auf.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Bestimmungen des HGB gem. §§ 266, 275 HGB gegliedert. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die Wertansätze in der Bilanz der Docuvita GmbH & Co. KG zum 31.12.2010 wurden unverändert als Bilanzvorträge in neue Rechnung übernommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer angesetzt.

Als Abschreibungsmethode kam sowohl die degressive als auch die lineare Absetzung für Abnutzung zur Anwendung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150,00 Euro wurden sofort abgeschrieben.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferung und Leistungen sind Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung, berücksichtigt.

Der **Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Eigenkapitalpositionen** sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen** beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Vorjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	€ 31.994,70	€ 0,00	€ 85.209,05	€ 0,00
Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestanden zum 31.12.2011 i.H.v. EUR 4.060,26 (Vorjahr: EUR 0,00).				

Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: 0,00) enthalten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Jahresabschluss- und Steuererklärungskosten sowie übrige Rückstellungen.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Bilanzjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten	17.220,68 €	17.220,68 €	0,00 €
Vorjahr:			
	Vorjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten	15.791,47 €	15.791,47 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestanden i.H.v. € 0,00 (Vorjahr: € 12.060,58)			

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB haben zum Bilanzstichtag nicht bestanden.

Sonstige Angaben

Komplementärin

Alleinige Komplementärin der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2011 die Lenuweit GmbH, Bad Soden, mit einem gezeichneten Kapital i.H.v. € 25.000,00.

Geschäftsführer der Komplementärin war im abgelaufenen Geschäftsjahr Herr Helge Lenuweit, Diplom-Kaufmann. Bad Soden.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres lag die Führung der Geschäfte unverändert bei der Komplementärin, der Lenuweit GmbH mit Sitz in Bad Soden.

Die Voraussetzungen des § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB liegen hinsichtlich dieses Jahresabschlusses nicht vor.

Soweit dieser Anhang keine Angaben über sonstige, nach den §§ 264 ff, 284 ff HGB angabepflichtige Sachverhalte enthält, haben diese im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.

Bad Soden, den 29. Mai 2013

gezeichnet Helge Lenuweit, Geschäftsführer
der Lenuweit GmbH, Komplementärin der

Docuvita GmbH & Co. KG

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 31.5.2013.
